
Hochschulsport

Studierende der Ostfalia nimmt an europäischer Hochschulmeisterschaft in Kroatien im Taekwondo teil

Anna-Lotta Merfeld zeigt im Poomsae zwei starke Battle gegen die Teilnehmerinnen der Universitäten Dublin und Paris



Über 1.000 Aktive europäischer Universitäten und Hochschulen

Die diesjährige Studierenden-Europameisterschaft im Taekwondo fand vom 20.-23.07.2023 in Zagreb, der Hauptstadt Kroatiens, statt. Ausrichtender Veranstalter war die Zagreb University Sports Federation. Neben Taekwondo wurden bei den European Universities Championships (EUC) Combatsports auch Wettkämpfe im Karate, Judo und Kickboxen ausgetragen. Jede Disziplin fand in einer separaten Sportstätte statt.

Auch die Ostfalia Hochschule konnte eine Teilnehmerin zu den EUC Combat schicken: Anna-Lotta Merfeld. Die 26-Jährige erkämpfte sich am 19.11.2022 bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft mit ihrer präzisen Hand- und Tritttechnik sowie der notwendigen Schnelligkeit nach drei Runden den Vizetitel. Mit dieser ausgewogenen Präsentation überzeugte sie im Poomsae, sodass sie sich als Zweitplatzierte für die EUC 2023 qualifizierte. "Poomsae" ist eine Disziplin der koreanischen Kampfsportart, bei denen Handtechniken und Tritte in einer vorgegebenen Reihenfolge kombiniert und im Anschluss bewertet werden. Die gebürtige Nordrhein-Westfälin studiert im fünften Semester berufsbegleitend „Berufspädagogik und Management im Rettungsdienst“ an der Fakultät Gesundheitswesen am Standort Wolfsburg. In ihrer Freizeit ist sie zuletzt vermehrt als Trainerin bei den Meisterschaften im Taekwondo dabei.

„Ich bin sehr stolz und zufrieden, es ist wirklich gut gelaufen. Mein Dank geht an die EUSA Combat für die Organisation und den Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband für die Nominierung, sowie ganz besonders an den Hochschulsport der Ostfalia für die Unterstützung auf dem Weg zur Europäischen Meisterschaft in Zagreb“, so Anna-Lotta Merfeld vor ihrer Abreise zurück nach Deutschland.

Studierendenwohnheim wird in Sportlerdorf umgewandelt

Am Mittwoch, 19.07.2023, war für über 1.000 europäische Aktive und ihre Begleitungen offizieller Anreisetag. Alle waren in Zagreb in dem Studierendenwohnheim "Stjepan Radić" ("Sava") untergebracht. Dieses wurde über den Zeitraum der Veranstaltung als Sportlerdorf umgewandelt.

Nach einer im wahrsten Sinne stürmischen Akkreditierung waren alle Anwesenden froh, dass bei dem starken Unwetter in Zagreb zumindest im Sportlerdorf nur Sachschäden entstanden. Dank des engagierten Organisationsteams der EUSA und der Universität Zagreb waren die Wege schnell wieder nutzbar.

Am Donnerstag hatten die Sportler*innen nun die Möglichkeit, die Atmosphäre zu spüren und ein Training in der jeweiligen Wettkampfhalle zu absolvieren. Hierbei stand vor allem die Akklimatisierung an oberster Stelle. Anna-Lotta Merfeld nutzte diese Gelegenheit bevor sie als „Head of Delegation“ der Ostfalia zusammen mit ihren unterstützenden Trainer*innen Mia Merfeld und Fabian Haas am General Team Meeting teilnahm. Hier wurden letzte Änderungen an den Regelungen und die



Teilnehmerin Anna-Lotta Merfeld (mi.) mit Freund Fabian Haas (li.) und Schwester Mia Merfeld (re.), die sie zu der deutschen und europäischen Meisterschaft coachen.

Auslosungen bekannt gegeben. Neben der Auslosung der Poomsae, in der Merfeld antrat, werden beim Single Elimination, dem KO-System, die Battles ebenfalls gelost. Abgeschlossen wurde der Tag durch die offizielle Eröffnungsfeier in der für Karate umgewandelten Volleyball-Halle, dem „Dom odbojke 'Bojan Stranic'“, die unmittelbar ans Sportlerdorf grenzt.

Merfeld's Wettkampftag startet mit einem Sieg gegen die Dublinerin

Gut erholt ging es dann am Freitag, 28.07.2023, wieder in die, wenige Busminuten entfernte, 'Dvorana Trešnjevka'-Sporthalle für Merfeld's Wettkampftag im Taekwondo. Die Studentinnen eröffneten den Tag pünktlich um 09:00 Uhr. Battle Nummer 8 lautete Technological University of Dublin (blau) vs. Hochschule Ostfalia (rot). Hochkonzentriert trat Anna-Lotta Merfeld zusammen mit Coachin und Schwester Mia an die Wettkampffläche. Im Wechsel präsentierten die beiden Studentinnen nun jeweils zwei starke Poomsae und warteten auf die Bekanntgabe der Siegerin. „Sieger rot“ hieß es dann auf koreanisch und die Freude war groß. Souverän hat Merfeld das erste Battle gegen Hannah Smith gewonnen.

Weiter ging es dann um 10:25 Uhr in Battle Nummer 18 mit Paris Cite University (blau) vs. Hochschule Ostfalia (rot). Hoch motiviert und gestärkt durch den ersten Sieg präsentierte Merfeld im Achtelfinale erneut im Wechsel zwei starke Poomsae bevor die Bekanntgabe der Siegerin erfolgte. Mit „Sieger blau“ und damit einem starken 9. Platz war das Endergebnis für Merfeld verkündet. Zufrieden mit ihrer Leistung genoss Anna-Lotta Merfeld den restlichen Wettkampftag.

„Es ist toll, dass Anna-Lotta Merfeld im Namen der Ostfalia bei der deutschen und europäischen Studierendenmeisterschaft teilgenommen hat. Studium, Beruf und Leistungssport unter einen Hut zu bekommen ist eine absolute Herausforderung. Gerne haben wir das unterstützt.“ (Fenja Schwede, Leiterin des Ostfalia Hochschulsports).



Anna-Lotta Merfeld präsentiert eine starke Abfolge an Handtechnik und Tritten. Coachin Mia Merfeld fiebert vom Rand mit.



Zwischen Training und Wettkampf wurde die Aussicht über Kroatiens Hauptstadt Zagreb genossen.